



## Nachtspaziergang

Sie hausen in Industriebaracken, klettern über Zäune und Garagendächer, beißen Ratten tot.  
Sie machen Katzen den Fressnapf streitig.

Doch dieser Fuchs, mein eigener verlauster, war zu alt für Beutezüge. Der Rücken gekrümmkt, das Fell voll Wanzen, so schlich er nachts an den Abfallbehälter, stieß ihn um und fraß. Langsam nur näherte ich mich, wollte ihn nicht aufschrecken.

Ich sah ihm zu. Der Fuchs fraß, wie ein Tier frisst, schnell und hastig, ohne viel Aufhebens. Dann lief er davon und verschwand in den Büschen.

Nichts weiter passierte. Ich ging heim. Dass ich mich durch Steine fraß, an den Zitzen der Nacht saugte, wäre gelogen. Es regnete nicht. Wolken? Gab es keine.

©Mirko Wenig

Titel: Nachtspaziergang

Text: Mirko Wenig

Zeichnung: Michael Zauner

Layout: prioeins GmbH

©fixpoetry.com